

Wiborada-Rede
926-2026

MONIEGGER



WIBORADA-REDE

926–2026

Einladung

MONI EGGER

Zwei Fenster, keine Tür –
Von alten Geschichten zehren

Freitag, 1. Mai 2026, 19.30 Uhr
Stiftsbibliothek, Barocksaal

Eintritt CHF 20.00
shop.stiftsbezirk.ch/tickets
oder an der Abendkasse ab 18 Uhr

In der Wiborada-Rede zum 1100. Gedenktag blickt Moni Egger zurück auf ihre Arbeit an einer Erzählfassung der älteren *Vita Sanctae Wiboradae*. Zwischen der ersten, abschreckenden Begegnung mit der Legende und der jetzigen innigen Verbundenheit mit Wiborada liegen viele Stunden intensiver Beschäftigung, viele Bücher, viel Phantasiearbeit. So wuchs aus der frühmittelalterlichen Heiligenlegende eine zeitlose Frauengeschichte, die unerwartet aktuelle Fragestellungen aufweist: Reizüberflutung, Grenzen finden, Grenzen anerkennen, Selbstbestimmung, Krisenbewältigung, eigenen Raum haben, Zuwendung zur Welt und doch bei-sich-bleiben.

Moni Egger, Dr. theol., ist Bibelwissenschaftlerin, Dozentin für biblisches Hebräisch an der Universität Luzern sowie für Märchen und Symbolik an der Fachschule für Figurenspieltherapie Olten. Sie ist erzählend unterwegs mit Märchen, Legenden und biblischen Geschichten.

Die heilige Wiborada lebte von 916 bis 926 als Inkusin bei der Kirche St. Mangen in St. Gallen. Sie starb als Märtyrerin am 2. Mai 926 in ihrer Zelle, wo sie von plündernden Ungarn erschlagen wurde. Wiborada ist die Patronin der Bibliotheken.

Bild auf der Vorderseite: Stickerei Teresa Serpa



STIFTSBIBLIOTHEK
ST. GALLEN



Wiborada
Jubiläum
926–2026

WELTKULTURERBE
STIFTSBEZIRK ST. GALLEN

Kanton St. Gallen
Kulturförderung



sg.
kath.
ch

st.gallen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



unesco
Stiftsbezirk St. Gallen
Weberle seit 1983



unesco
Das Nibelungenlied,
Handschrift B
Eingetragen in das
internationale Register
Memory of the World seit
2009



unesco
Dokumentarisches Erbe
der ehemaligen Abtei
St. Gallen
Eingetragen in das
internationale Register
Memory of the World seit
2017